



Referententeam

Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.

Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Konfliktmanagement und des Master-Studiengangs Mediation an der Europa-Universität Viadrina sowie Partnerin von TGKS Berlin. Praxisschwerpunkt: Konflikte innerhalb und zwischen Unternehmen/Organisationen, meditative Begleitung von Veränderungsprozessen. Ausbildungstätigkeit u.a. für die Justizministerien Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, die Senatsverwaltungen für Justiz in Berlin und Hamburg, die Deutsche Richterakademie, die Vereinten Nationen sowie für mehrere österreichische Berufsakademien. Mitglied des Beirats für Gerichtliche Mediation an den Berliner Zivilgerichten und des Redaktionsbeirates der Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM).

Dipl.-Psychologe Heiner Krabbe

Mediator, Ausbilder und Supervisor für Mediation. Eigene psychotherapeutische Praxis, Leiter des Ausbildungsinstituts Mediationswerkstatt Münster. Gründer der Beratungsstelle Trialog. Referent an verschiedenen Universitäten, Fachhochschulen und Ausbildungseinrichtungen, u.a. Deutsche Richterakademie, Obergericht Zürich, Justizakademien der Länder, Landschaftsverband.

Dipl.-Psychologe Dr. Hansjörg Schwartz

Mediator, Organisationsberater und Supervisor mit Praxisschwerpunkt in der Wirtschaftsmediation (Unternehmensnachfolge, Gesellschafterkonflikte). Partner von TGKS Oldenburg. Dozententätigkeit u. a. für die European Business School, die Deutsche Anwaltakademie und die Bundessteuerberaterkammer. Mitglied des Redaktionsbeirates der Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM).

Dr. Holger Thomas

Wirtschaftsmediator, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner im Frankfurter Büro der internationalen Kanzlei SJ Berwin LLP. Lehr- und Trainingstätigkeiten u. a. bei der Deutschen Gesellschaft für Personalführung, der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main, der FernUniversität Hagen und der Europa-Universität Viadrina sowie Lehrbeauftragter der Goethe-Universität Frankfurt am Main.



Inhalt der Ausbildung

Grundlagen kooperativer Konfliktbearbeitung

- Außergerichtliche Konfliktbearbeitungsverfahren im Vergleich
- Elemente und Methoden der Konfliktanalyse: Konfliktentwicklung, Eskalationsmodelle etc.
- Rolle und Haltung des Konfliktmittlers
- Grundprinzipien und Ziele der Mediation

Mediation als Kommunikationsprozess

- Kommunikationstheoretische Grundlagen und Modelle
- Anwendung von Kommunikationstechniken
- Erarbeitung differenzierter Interessenprofile
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Struktur und Ablauf der Mediation

- Rollenklarheit und Rollenverteilung in der Mediation
- Spezifische Phasen und Dynamiken innerhalb eines Mediationsprozesses
- Rolle von Recht und Rechtsanwälten in der Mediation
- Visualisierung und Dokumentation
- Modelle der Co-Mediation

Rahmenbedingungen und Professionalisierung der Mediation

- Anwendungsfelder und Einsatzmöglichkeiten der Mediation
- Übertragung mediativer Methodik auf andere Konfliktbearbeitungsansätze
- Politisch-rechtlicher Rahmen der Mediationstätigkeit
- Marketing, Fallakquise und Fallmanagement
- Aufbau von Kooperationen und Netzwerken
- Weiterbildung und Qualitätssicherung



Ziele der Ausbildung

- Erarbeitung der Grundlagen, Methoden und Anwendungsfelder der Mediation
- Entwicklung der Fähigkeit zur Strukturierung und Durchführung mediativer Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse
- Optimierung der eigenen Kommunikations-, Konflikt- und Beratungskompetenz
- Austausch und Aufbau professioneller Netzwerke durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Methoden

- Wissensvermittlung
- Praktisches Training
- Rollenspiele und Kleingruppenarbeit
- Reflexion nach jeder Übungsphase

Ausbildungsumfang

Der Umfang der Intensiv-Ausbildung beträgt 90 Stunden.

Zielgruppe

Die Intensiv-Ausbildung Mediator/in CfM richtet sich an alle, die ihre Vermittlungs-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz weiterentwickeln und optimieren möchten. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der Ausbildung sind neben Rechtsanwälten, Unternehmens- und Steuerberatern auch Teilnehmer aus anderen Bereichen wie z.B. Personal- und Organisationsentwicklung, Psychologie oder Pädagogik herzlich willkommen.